

## Mit Überlegung handeln!

Jeder Geschäftsmann weiß das:

Die Herstellung kriegswichtiger Güter ist vordringlich. Das führt zu notwendiger Beschränkung in der Herstellung und Lieferung anderer Erzeugnisse.

Wenn dem nun eine über das übliche Maß der Bedarfsdeckung hinaus erhöhte und andauernde Nachfrage gegenübersteht, muß für jedes Geschäft der Zeitpunkt kommen, wo es den berechtigten Bedarf seiner Kunden nicht mehr befriedigen kann.

Der vorausschauende Geschäftsmann wird sich hüten, Torheiten zu begehen, die nur zu leicht aus dieser Situation entstehen können.

Er verkauft darum nicht einfach drauf los, sondern unterzieht die Kaufwünsche einer verständnisvollen Kontrolle.

Er schreibt nicht unberechtigt nach Ware, sondern hält haus mit dem vorhandenen Warenlager.

Er unterscheidet die Käufer nach Kunden und Aufkäufern, deren vorgebrachte Wünsche unschwer die wahre Absicht erkennen lassen. Er erfüllt nur berechnete Kaufwünsche.

Er wird durch eine sorgfältige Werbung die Verbindung mit den Stammkunden pflegen; sie sollen sehen, daß man sich um sie bemüht.

Geschmackvolle Werbebriefe erfassen an Hand der Kundenkartei, die heute jedes gute Geschäft haben muß, die Kunden, an deren Erhaltung uns auch in Zukunft gelegen ist.

Solche Maßnahmen bewahren Ihnen ein laufendes Geschäft, vermeiden eine unerwünschte Verminderung des Warenlagers, leisten unberechneten Kaufwünschen keinen Vorschub und sichern einen dankbaren Kundenkreis, der Ihnen treu bleibt, wenn wieder der scharfe Wettbewerb eines normalen Wirtschaftslebens vorhanden ist.

Wer will da noch von „unnötiger Werbung“ sprechen. Die Berufsförderung hat die Wichtigkeit der Werbebriefe für die Kundenerhaltung erkannt und vorbildliche Muster bereitliegen. Schreiben Sie uns, für welche Warengattung, für welchen Zweck und Termin Werbebriefe für Sie in Frage kommen.

**Berufsförderung des Reichsinnungsverbandes  
des Uhrmacherhandwerks, Berlin W 35, Potsdamer Str. 111  
Ebeling.**

### Schenken Sie Ihrem Gehilfen im Felde

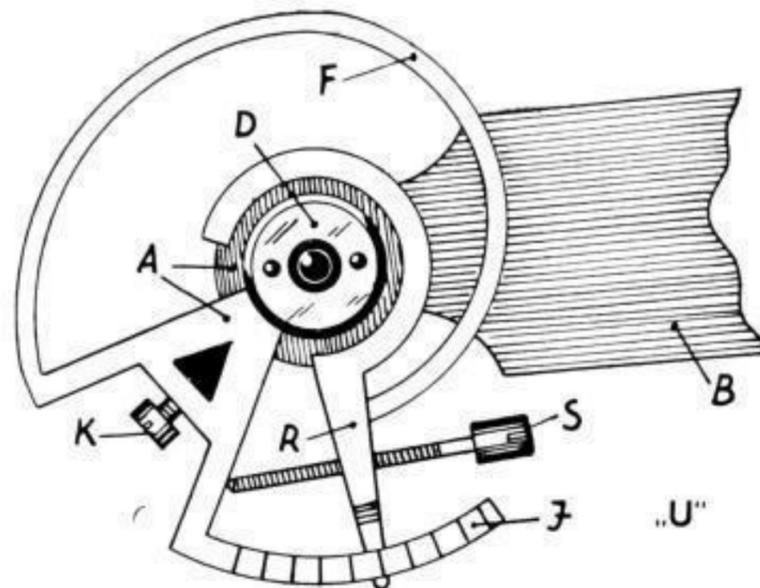
zu Weihnachten ein Abonnement der „Uhrmacherkunst“!  
Er bleibt dann über alle Vorgänge im Fach unterrichtet  
und ist nach siegreicher Heimkehr sofort wieder Ihr  
tüchtiger Mitarbeiter.

## Für die Werkstatt

### Der innere Ansteckungspunkt der Spirale

In jeder Fachschule und in jedem Lehrbuch lernen wir es, daß der innere Umgang der Spirale nach oben steigen muß, um das Nachgehen der Uhr im Hängen möglichst auszugleichen. Infolgedessen muß bei einer Feinregulierung oft der Ansteckungspunkt geändert werden, um dieser Bedingung zu entsprechen.

Uns kam gerade in diesen Tagen eine Konstruktion vor Augen, die das Interesse der Berufskameraden finden wird, die



**Drehbare Reguliervorrichtung  
zur Verstellung des inneren Ansteckungspunktes**

sich mit solchen Arbeiten beschäftigen. Diese eigenartige Rükckerkonstruktion ermöglicht nämlich die Änderung des Ansteckungspunktes ohne zeitraubendes Umstiften der Spirale. Hier kann die gesamte Rükckerpartie mit Klötzchen und Schraubenregulierung um die Unruhachse gedreht werden, um so die günstigste Stellung des inneren Ansteckungspunktes auszuwählen.

Um das Deckplättchen D ist der große Arm A sanft drehbar, der das Spiralklötzchen mit der Schraube K hält und der mit der Skala J und der Regulierfeder F aus einem Stück herausgearbeitet ist. Erst um den inneren Ring dieses Armes dreht sich der Rükckerzeiger R, der durch die Schraube S feinverstellt werden kann. Die Drehung kann auch zum Teil über den Kloben B hinaus geschehen, wozu eine möglichst große Aussparung des Klobens vorgenommen wurde.

## Veränderungen im Stande der Uhrmacher-Mitglieder der Wiener Uhrmacher-Innung im November 1939

### Gewerbeanmeldungen:

13. 11. 1939 Lechner, Franz, XIV., Reindorf. 40 2107

### Gewerbeverlegungen:

Hermann, Julius, von XV., Schweglerstr. 44, nach XVIII., Salierig. 41/4 1621

Kunz, Johann, von X., Rieplstr. 7/1, nach X., Favoritenstr. 94 1148

Noske, Johann, von XV., Grenzgasse 16, nach XV., Grenzgasse 10 1428

### Gewerberücklegungen:

21. 10. 1939 Dorfwirth, Rudolf sen., XVI., Brunneng. 49, Whg. ebendort 1514

21. 11. 1938 Bardach, Abraham, XX., Leyst. 116, Whg. ebendort 1690

8. 11. 1939 Gottwald, Ferdinand, XVIII., Hofmann. 5, Whg. ebendort 2054

13. 1. 1938 Kestenbaum's Isr. Ww., XX., Allerheiligenpl. 16, Whg. ebendort 1701

22. 5. 1939 Lazar, Moriz, IV., Schwindg. 5, Whg. II., Taborstr. 52/III 474

24. 8. 1939 Placheta, Gotthard, XVI., Gablenzg. 8 2074

13. 4. 1939 Wottawa, Hermann, XIII., Breitenseerstr. 39 a, Whg. XIII., Linzer Str. 128 1298

### Gewerbelöschungen:

31. 12. 1938 Brettschneider, II., Ob. Donaust. 19, Whg. III., Unt. Weißgärberstr. 3/5 274

31. 12. 1938 Junglieb, Majer, II., Unt. Augartenstr. 19, Whg. ebendort 296

31. 12. 1938 Perlmutter, Schulim, II., Försterg. 7, Whg. Wolfsaug. 9/7 403

31. 12. 1938 Riegler, Michael Ww., IV., Argentinierstr. 48, Whg. IX., Röberg. 1b/9 482

31. 12. 1938 Ringel, Charlotte, IV., Favoritenstr. 39, Whg. IV., Favoritenstr. 62 483

1. 1. 1939 Schanz, Arnold Israel, X., Quellenstr. 98 1159

1. 1. 1939 Schotten, Ignatz, XVII., Ottakringer Str. 70 327

31. 12. 1938 Steindler, Oskar, II., Stuerstr. 19, Whg. IX., Zimmermannpl. 4 329

31. 12. 1938 Weiner, Max, II., Gr. Schiffg. 6/7, Whg. ebendort 340

31. 12. 1938 Weiß Srul, Isser, II., Venedigerau 4/5, Whg. ebendort 341

31. 12. 1938 Werfel, Israel, II., Försterg. 7, Whg. II., Seb.-Kneipp-Gasse 8 342

31. 12. 1938 Zeisler, Jakob, VII., Neustiftg. 81/IV 985

31. 12. 1938 Zeisel, Eugen, XX., Jägerstr. 22 1727

### Nichtbetrieb:

13. 10. 1939 Kurz, Franz, II., Gumpendorfer Str. 63 b 776